

Wiesbadener Tagblatt.

No. 150.

Samstag den 29. Juni

1867.

Einladung zum Abonnement

Wiesbadener Tagblatt.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der bisherigen Weise. Der Abonnementspreis beträgt 24 fr. pro Quartal, für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühr, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Insertionsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr., für Inserate, die mehrmals nach einander oder in kurzen Zwischenräumen eingerückt werden, wird ein entsprechender Rabatt bewilligt. Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1867 beginnende neue Quartal beliebe man in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen. **S. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.**

Bekanntmachung.

Montag den 1. Juli l. J. Vormittags 10 Uhr lassen die Wittve und Erben des verstorbenen Gastwirths Christian Bücher von Wiesbaden, 16 in Schiersteiner Gemarkung belegene Grundstücke, bestehend in 9 Mrg. 83 Rth. 40 Schuh Acker und 74 Rth. 53 Schuh Weinberge, in dem Rathhause zu Schierstein zum dritten Male abtheilungshalber freiwillig versteigern.

Bemerkt wird, daß nach der Erklärung des Generalbevollmächtigten der Versteigerer, Herrn Feldgerichtschöffen G. D. Schmidt dahier, die Genehmigung mit dem Zuschlag erteilt sein soll.

Wiesbaden, den 21. Juni 1867. Königl. Landoberschultheierei.
S u e l l.

Gras-Versteigerung.

Die Versteigerung der diesjährigen Erceenz von den Domanial-Waldwiesen des hiesigen Recepturbezirks findet wie folgt statt:

1) Montag den 8. Juli von Vormittags 10 Uhr an in den Distrikten Märlerswies, Kessel und Gickelsberg; Sammelplatz am Holzhackerhäuschen;

2) Dienstag den 9. Juli von Vormittags 10 Uhr an in den Distrikten Altenweiher, Entenpühl, Hölzland und Rabengrund etc.; Sammelplatz an der Leichtweißhöhle;

3) Mittwoch den 10. Juli von Vormittags 10 Uhr an in den Distrikten Moraschrod, Simonsrod, Hesserod, Rittersrod, Kollersrod, Krumborn und Wahlwiese; Sammelplatz an der Stiehmühle.

Wiesbaden, den 26. Juni 1867.

Königliche Receptur.
Reichmann.

Bekanntmachung.

Die Monumente und Kreuze auf den Gräbern des neuen Todtenhofes betr.
Da in Folge der bei Eintritt des Frühjahrs stattfindenden Auflockerung des Bodens ein großer Theil der Monumente und Kreuze auf den Gräbern des neuen Todtenhofes sich eingesenkt oder verschoben hat, ohne daß bis jetzt von den Hinterbliebenen der daselbst beerdigten Personen die erforderliche Herrichtung erfolgt ist, und da in Folge der starken Gewitter am 25. l. M. weitere Verwüstungen auf den Gräbern stattgefunden haben, so werden Alle, die es angeht, ersucht, die betreffenden Kreuze und Monumente ungehäumt wieder in ordnungsmäßigen Stand herzurichten oder herrichten zu lassen.

Wiesbaden, den 28. Juni 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 1. Juli d. Js. Nachmittags 3 Uhr lassen Frau Friedrich Machenheimer Wittve und die Erben deren verstorbenen Mannes von hier in dem Rathhause hieselbst versteigern:

- | | | |
|-------------------------------------|-----------------|----------------------------|
| 1) No. 5451 des Stab. 3662 Lagerb.: | 17 Rth. 81 Sch. | } zusammen
1 M. 24° 77' |
| 2) " 5457 " " 3661a " | 30 " 64 " | |
| 3) " 5460 " " 3661b " | 51 " 52 " | |
| 4) " 5458 " " 3662 " | 24 " 40 " | |

Weinberg und Ackerland auf'm Neroberg zw. Johann Seel und der Domäne, gibt 9 $\frac{3}{4}$ fr. Zehntannuität, und

- | | | |
|-------------------------------------|---------------------|----------------------------|
| 5) No. 5452 des Stab. 3671 Lagerb.: | 1 M. 2 Rth. 17 Sch. | } zusammen
1 M. 77° 13' |
| 6) " 5459 " " 3671b " | — " 26 " 40 " | |
| 7) " 5454 " " 3672 " | — " 48 " 56 " | |

Ackerland und Weinberg auf'm Neroberg zw. Peter Schweitzer und Carl Christmann jun., gibt 1 fl. 22 $\frac{1}{2}$ fr. Zehnt- und 10 $\frac{1}{4}$ fr. Grundzins-Annuität.

Wiesbaden, den 22. Juni 1867.
10352

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 1. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr werden in dem Hause Kapellenstraße Nr. 9 dahier wegzugshalber gut erhaltene Mobilien, in verschiedenen Holzarten, Tische, Rohrstühle, Kommode, Schränke, Sopha's, Spiegel, Kupferstiche, Consolschränke, 1 Spieltisch, Bettstellen, 2 geschliffene Säulenöfen, wovon einer für ein Wirthschaftslocal passend, Porzellan, Kristall, Küchengeräthe, Packlisten mit Eisenbeschlag und verschließbar ic. gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 21. Juni 1867.
10193

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 8. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, wird in dem Viebrich-Mosbacher Gemeindewald, Distrikt Schwarzepfuhl, folgendes eichen Schälholz öffentlich versteigert:

130 Stück Gerüstholzer,

5050 " Baumsstücken,

4625 " Wellen und

$\frac{1}{4}$ Klafter Lagerholz (Holzhauerhütte).

Viebrich, den 26. Juni 1867.

217

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Graf.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 3. Juli l. J. Morgens um 9 Uhr werden im Schiersteiner Gemeindewald, Distrikt Hecke 1. und 2. Theil:

3500 Stück schälene Baumstüben,
3378 Stück " Wellen,
2 Stück kieferne Stämme von 28 Cubiffuß,
4 Klafter kiefernes Holz,
150 Stück kieferne Wellen

versteigert.

Schierstein, den 24. Juni 1867.

Der Bürgermeister.

48

Dreßler.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr werden justizamtlichen Auftrags zufolge verschiedene zur Concurssmasse des Hermann Kayß dahier gehörigen Mobilien, u. a. ein Kaunitz, zwei Kommoden, ein Glasaufsatz, eine nußbaumene Bettstelle, verschiedenes Bettzeug, 15 Bilder, darunter zwei Oelgemälde, gegen gleich baare Zahlung in dem Saale des Herrn Louis Kimmel, Kirchgasse No. 8, versteigert.

Wiesbaden, den 27. Juni 1867.

Der Gerichtsvollzieher.

Kassel.

Notizen.

Heute Samstag den 29. Juni, Vormittags 8 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concurssmasse des Heinrich Kaszmann von Nastätten, bei Königl. Justizamte dahier. (S. T. 149.)

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concurssmasse des Joh. Nögler dahier, bei Königl. Justizamte. (S. Tgl. 140.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Nauroder Gemeindewald, Distrikten Hühnersgraben und Heide. (S. Tgl. 144.)

WIESBADEN.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli beginnende dritte Quartal der

Mittelrheinischen Zeitung

(20. Jahrgang)

werden auswärts von allen löbl. Postämtern und Landpostbotenanstalten, in Wiesbaden von der Expedition, Langgasse No. 53, entgegengenommen und baldigst erbeten. Preis pro Quartal 2 fl. ohne Postaufschlag. — Inserate 6 fr. die viermal gespaltene Petitzeile.

10639

Schützen-Fest.

Während den Festtagen werde ich auch aus der frischen nahen Quelle des Herrn Steinkauler das bekannte Lagerbier verabreichen und halte mich dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

W. Bretz. 10632

Schützen-Cigarren

mit Leuchtugeln empfiehlt

David Henrich,

10608

Müderhöhle — Goldgasse 21.

Das Hen von 2 1/2 Morgen Wiesen ist zu verkaufen. Näh. Exped. 356

Anfforderung.

In unserer schwer betroffenen Nachbargemeinde Sonnenberg fehlt es u. v. A. sehr an dem erforderlichen Fuhrwerk zur Wegschaffung des Schuttes. Die Sonnenberger selbst haben ihre Kräfte schon über angestrengt. Die Befuhrten anderer Nachbargemeinden sind schon beigeprungen. Es dürften darum wohl auch unter den hiesigen Befuhrten welche sein, die Zeit finden und den Willen dazu haben, unseren Nachbarn einigen Beistand zu leisten.

Wiesbaden, den 28. Juni 1867.

N. N.

Einladung zum Abonnement

auf die

10619

Neue Mittelrheinische Zeitung.

Die „Neue Mittelrheinische Zeitung“ ist das billigste Journal Nassau's; der Abonnementspreis beträgt nur

1 fl. 36 fr. pro Quartal.

Unwandelbar wird unser Blatt festhalten an dem Glauben an ein untheilbares deutsches Vaterland, an die Ewigkeit der Rechte des Volkes und an eine lediglich aus dem Selbstbestimmungsrechte des Volkes hervorgehende dauernde Einigung Deutschlands.

Neben dem auf dieser Basis redigirten politischen Theile unseres Blattes werden wir in dem Feuilleton für eine gesunde Unterhaltung unserer Leser Sorge tragen und es an gemeinnützigen Mittheilungen nicht fehlen lassen.

Gediegene Zeitartikel besprechen die wichtigsten Angelegenheiten des In- und Auslandes; durch Depeschen und Correspondenten erhalten wir die neuesten Nachrichten. — Man abonniert in der Expedition, Kirchgasse 20.

Anzeigen im Annoncentheil finden bei billiger Berechnung die weiteste Verbreitung. Wiesbaden, im Juni 1867.

Die Expedition.

Taunus-
straße.

Café Doré,

Taunus-
straße.

(Neu eingerichtete Localitäten).

Heute Samstag den 29. Juni Nachmittags von 5 Uhr an:

H A R M O N I E,

ausgeführt von der ehemaligen Nassauischen Militär-Capelle.

Gutes Lagerbier per Glas 5 fr. — Musik frei.

Zu gleicher Zeit erlaube ich mir meine Restauration in empfehlende Erinnerung zu bringen.

10643

Achtungsvoll

Curl Petri.

Schwalbacherhof.

10629

Morgen Sonntag den 30. Juni findet in meinem Saal

Flügel-Musik

mit doppelter Begleitung statt, wobei vorzügliche preiswürdige Weine, sowie vorzüglicher Apfelwein und Steinlauler'sches Bier in Flaschen verabreicht werden. Für gute Speisen ist ebenfalls gesorgt.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein. **J. Klarmann.**

Während des Schützenfestes empfiehlt vor der Schützenhalle, in der Nähe des Ausgangs unter den schönen Buchen achten Erbacher, Niersteiner, Rauenenthaler und Rudesheimer Wein. — **Thomas Cratz.** 10617

Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 5. Juli Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
im grossen Saale
zum Besten der durch Ueberschwemmung beschä-
digten Einwohner Sonnenberg's

2^{tes} Konzert der Administration.

Mitwirkende:

Frau **Rosa Csillag** (Sopran), k. k. Hofopernsängerin aus Paris,
Frau **Marie Jaell-Trautmann** (Piano), Herr **Dr. G. Gunz**
(Tenor), k. Opersänger aus Hannover, Herr **Alfred Jaell** (Piano),
Herr **August Wilhelmj** (Violine) aus Wiesbaden,
und das hiesige königliche Theater-Orchester unter Leitung des Herrn
Kapellmeisters **W. Jahn**.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl., nichtreservirte Plätze zu 1 fl.
Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und am Konzert-
Abende an der Kasse 140

Bitte an Menschenfreunde!

Bei dem furchtbaren Unglücke, welches gestern über unsere Nachbarorte und
einen Theil unserer Stadt hereingebrochen, glaubt der unterzeichnete Vorstand
des Armenvereins keine Fehlbilte an seine Mitbürger zu richten, ihn in seinem
Bestreben, die dringendste Noth zu lindern, durch milde Gaben jeder Art zu
unterstützen.

Wer rasch hilft, hilft doppelt!

Der Armenverein hat bereits eine namhafte Summe aus seinen eigenen
Mitteln für die Bedrängten zur Verfügung gestellt und sind die unterzeichneten
Vorstandsmitglieder bereit, jede, auch die kleinste Gabe mit Dank entgegenzu-
nehmen, sowie seiner Zeit öffentliche Rechnung abzulegen.

Wiesbaden, den 26. Juni 1867.

J. A. Stähely, Louisenstrasse 2.

Oberst v. Schudi, Bahnhofstrasse 10.

Hauptmann Schinkel, Grünweg 2.

Dr. Smith, Louisenstrasse 33.

Dr. A. Bagenstecher, Tannusstrasse 22.

P. S. Fehr, Webergasse 20.

Dr. Mädlar, Bahnhofstrasse 10.

B. Berner, Neugasse 20 (Bureau).

Auch ist die Expedition des Tagblatts gerne bereit, milde Gaben zu
obigem Zwecke in Empfang zu nehmen.

4 & 6 kr. Reisstämme und Frischstämme von Kauffschul bei
G. Burkhard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Neu junge Hühner nebst Hahn sind zu verkaufen Langgasse 31. 10548

Taunus- Café Doré, Taunus-
straße. straÙe.

Auf vielseitiges Verlangen heute Samstag den 29. Juni
 Abends von 7 Uhr an: 10643

frische Backfische.

Markt 7. 409

Frische Seezungen per Pfd. 24 kr., Turbot 36 kr., kleine Bärche 18 kr.,
 sowie Rheinsalm, Hechte, Karpfen, neue Häringe, billige Aale.

A. Thilo, vorm. J. C. Franken,
 Marktstraße 11, 8973

empfiehlt billigst
 acht Steyrische Sensen & Sicheln,
 sowie

achte Mailänder- & Patent-Kunstwek Feine.

Eine gangbare, in guter Lage der Stadt sich befind-
 liche Wirthschaft wird zu miethen gesucht. Schriftliche
 Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes
 abzugeben. 10613

Sehr gutes Fett per Pfund 22 kr ist abzugeben. Näh.
 in der Exped. d. Bl. 10623

Das Neueste in Kleider-Garnituren, Passamentrien und Knöpfen,
 Guipurespizen, Perlengrauen und Verzierungen, Perlengimpfen von
 3 kr. die Elle bis zu den feinsten Sorten, Perlfransen von 8 kr. die Elle
 bis zum Feinsten was existirt, sowie alle Arten Perlen zum Benähen. Ferner
 empfehle alle modernen Sammt- und Taffetbänder von den schmalsten bis
 zu den breitesten Nummern in der Elle und im Stück, Shirtinge, Car-
 nets, Mulle, Jaconets, Litzen, Rordeln, farbige Gallons und alle ins
 Kurzwaarensach einschlagende Artikel zu bekannten billigen Preisen.

217 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.**

Muhrkohlen, vorzüglichster Qualität,

frisch aus den Gruben bei **Carl Beckel jun.,** Schachtstraße 7. 6623

Eine **Badewanne** und ein **Schlaf-Sopha** zu verkaufen. Näheres Mainzer-
 straÙe 24. 10506

Guter Grund zum Ausfüllen wird im Schützenhosterrain gratis ab-
 gegeben. 10502

Ein **Krankenwägelchen** auf Druckfedern zum Liegen, fast neu, billig zu
 verkaufen Paulinenstraße 6. 10476

Frische **Kirschen** sind zu haben im Kirschenwäldchen hinter dem Rettungs-
 haus. **Karl Schott.** 10622

Circa 25 Centner vorjähriges, ausgezeichnetes **Wiesengheu** zum Marktpreis
 auf der Dietenmühle zu verkaufen. 10624

Eine sehr gute **Electrifirmachine** billig zu verkaufen im „Goldnen Brunnen“
 Nr. 15. 10612

Eis & Gefrornes

empfehl

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4. 356

Wegen Aufgabe einer kleinen Deconomie ist ein starkes, gesundes Pferd, ein fast noch ganz neuer Aderwagen, nebst Karrn, Egge und Pflug, sowie eine tragende Kuh billig zu verkaufen. Näh. Exped. 10605

Bericht über die Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 22. bis 28. Juni 1867.

A. Marktpreise.

I. Fruchtmarkt (Durchschnittspreis).

1 Malt (160 Pfd.) Weizen — fl. — fr., 1 Malt (100 Pfd.) Hafer 5 fl. — fr.
1 Ctr. Sen — fl. — fr., 1 Ctr. Stroh — fl.

II. Viehmarkt.

Zuchtschweine mit hohen Preisen wie bisher. Fette Ochsen, erste Qualität 33 fl. per Ctr., zweite Qualität 31 fl. per Ctr. Fette Schweine per Pfund 19 kr. Fette Hammel per Pfund 18 kr. Kälber per Pfd. 16 kr.

III. Viehmarkt.

1 Mlt. (200 Pfd.) Kartoffeln erste Qual. 6 fl. 40 kr., zweite Qual. 6 fl. 20 kr., dritte Qual. 6 fl. — kr., 1 Mlt. (180 Pfd.) Kessel — fl., 1 Pfd. Butter 28—30 kr., 25 Eier 36—38 kr., 100 Handläse 3 fl. bis 3 fl. 20 kr., 100 Fabrikläse 2 fl. 30 kr., 1 Ctr. Zwiebeln 3 fl. 20 kr. bis 3 fl. 30 kr., 1 Ctr. gelbe Rüben — fl. — fr. — fl., frische Erbsen per Maas 24—32 kr., 100 Stück frische Bohnen 54 kr. bis 1 fl. — fr., Blumenkohl per Stück 20 kr. bis 24 kr., Spargeln per Pfd. — kr. — kr., Gurken per Stück 4 kr. bis 6 kr., neue Kartoffeln per Pfd. 10 kr. bis 12 kr., neue gelbe Rüben per Gebund — kr., neues Wirsinggemüse per Stück 4 kr. bis 6 kr., Gemüse und Kopfsalat billig, Artischocken per Stück 18 kr. bis 20 kr., Kürschchen per Pfund 4 kr. bis 6 kr., Erdbeeren per Maas 24—28 kr., Johannissträuben per Pfd. 4—6 kr., 1 Gans 1 fl. 45 kr. bis 2 fl., 1 Ente 1 fl. — kr. bis 1 fl. 12 kr., 1 Hahn 48—54 kr., 1 Gans 48—54 kr., 1 Taube 12—14 kr., Stodfish per Pfd. — kr., Aal per Pfund 30—32 kr., Hecht per Pfund 16—20 kr., Barben per Pfund 10—12 kr., Karpfen per Pfd. — kr., Bücklinge per Pfund 6 kr., Holländischer Käs per Pfund 10—12 kr.

B. Durchschnittspreise für:

I. Brod.

4 Pfund Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl) 31 kr., 4 Pfund Schwarzbrod 20 kr., 3 Pfund Schwarzbrod 15 kr., Weißbrod a) Wasserweck, 5 Loth Gewicht, 1 kr., b) Milchbrod, 4 Loth Gewicht, 1 kr.

II. Mehl.

Weizenmehl: Vorrath 1. Qualität per Mlt. oder 140 Pfd. 19 fl. — kr. im Detail 20 fl. — kr.
2. " " " " " 18 fl. — kr. " " 19 fl. — kr.
Weizenmehl (gewöhnlich) " " " " " 17 fl. " " 18 fl.
Roggenmehl " " " " " 13 fl. " " 14 fl.

III. Fleisch.

Ochsenfleisch	per Pfund 20 kr.	Schweinefleisch	per Pfund 30 kr.
Rind- oder Kuhfleisch	" " 16 "	Bratwurst	" " 24 "
Kalbsteisch	" " 16 "	Fleischwurst	" " 24 "
Hammelfleisch	" " 18 "	Schwartenmagen (ger.)	" " 28 "
Schweinefleisch	" " 19 "	Schwartenmagen (frisch)	" " 24 "
Dörrfleisch	" " 28 "	Geräucherte Leber u. Blutw.	" " 24 "
Speck	" " 32 "	Frische Leber u. Blutwurst	" " 14 "
Schinken	" " 28 "	Solperfleisch	" " " "
Nierensett	" " 20 "	1 Ochsenzunge	" " 1 fl. 45 "

Wien, 28. Juni. (Fruchtmarkt.) Der heutige Markt war schwach besucht, da der Vorrath an Früchten aus letzter Erndte fast ganz verbraucht ist. Es kosteten: Weizen (200 Pfd.) 15 fl. 45 kr. bis 16 fl. 15 kr., Korn (180 Pfd.) 11 fl. 10 kr. bis 11 fl. 25 kr., Gerste (160 Pfd.) 9 fl. 5 kr. bis 9 fl. 20 kr.

Armen-Verein.

Für die durch die Ueberschwemmung Heimgekehrten sind eingegangen:

1) Bei Herrn Oberst von Esch: Von Madame Hill 20 fl., von Freisrau v. G. 5 fl., von Frau v. Esen 10 fl., von Madame Wettner 5 fl., von Herrn A. Wettner 2 fl., von Herrn E. Renendorff 2 fl., von Herrn Major v. Beckwe 2 fl., von Herrn Rentner Scherer 3 fl. 30 kr., von Herrn O. v. L. 1 fl. 45 kr.
2) Bei Herrn Stäbel: Von Frau Oberstleutnant Scholz 1 fl., von Herrn E. A. 10 fl., von Herrn B. R. 5 fl., von Herrn A. G. 20 fl., von Herrn D. G. 3 fl. 80 kr.

von Herrn A. P. 1 fl. 6 fr., von Herrn St. 5 fl., von einigen Kindern 1 fl., von einer selbst armen Frau 12 fr., von Herrn A. P. 5 fl.

3) Bei Herrn Dr. Mäcker: Von S. 10 fl., von Fr. Fiedner 1 fl., von Herrn F. 1 fl., von Frau F. 35 fr., von Frau Krieger 5 fl.

4) Bei Herrn Hauptm. Schinkel: Von Herrn Major a. D. Pluns 10 fl., von Herrn v. Böt 10 fl., von Herrn und Frau v. R. 10 fl.

5) Bei Herrn Berner: Von Herrn G. Sch. 5 fl., von W. B. 30 fr., von Ph. F. 1 fl., von Frau S. 12 fr., von Herrn F. B. 1 fl., von Frau Reg. Rath und Herrn Folger. Rath Köpfer 5 fl., von Herrn F. B. 1 fl.

6) Bei Herrn Dr. A. Pagenstecher: Von Ungenannt 10 fl., von Herrn W. Preußer 2 fl., von Herrn P. R. 1 fl., von Ungenannt 1 fl., von F. S. 2 fl.

7) Bei Herrn Dr. Gutb: Von F. R. 1 fl., von F. Sch. 1 fl., von Herrn Bildhauer B. 5 fl., von Herrn Olin. 20 fl., von Wittwe S. 1 fl., von Madame B. R. 100 fl.

8) Bei Herrn Philipp Febr: Von Herrn Berg 1 fl., von Herrn Dr. Kirch 5 fl., von Herrn G. Mödel 1 fl. 45 fr., von Professor Brämbach 1 fl., von v. B. 3 fl. 30 fr., von L. R. 20 fl., von Frau A. Röber Wwe. diverse Kleidungsstücke, von Schneider Brühl 1 fl., von Dr. Rosenberg 5 fl.

Mit dem herzlichsten Danke verbinden wir die Bitte um weitere milde Gaben.
Der Vorstand.

Für die Wasserbeschädigten in Sonnenberg von Herrn Baron v. Bult hier 48 fl. 45 fr., von N. N. hier 1 fl., von N. N. im Rheingau 23 fl. 45 fr., von Herrn Kriegs-Commissär Schreiner 10 fl. empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichstem Danke
Eibach.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Die Silbergalerie (Partierte)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Samstag den 29. Juni.

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6 1/2 Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden
Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Abends 8 Uhr: Réunion d'ensemble.
Turnverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Rhythmus.
Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männergesangsverein „Concordia“.

Abends 9 Uhr: Probe.

Frankfurt, 27. Juni.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 44	46 fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 „ 50	52 „
20 Frsch.-Stücke	9 „ 28	29 „
Russ. Imperiales	9 „ 45	47 „
Preuss. Fried.-dor.	9 „ 57	58 „
Dukaten	5 „ 33	35 „
Engl. Sovereigns	11 „ 52	56 „
Preuss. Cassenscheine	1 „ 45	45 1/2 „
Dollars in Gold	2 „ 27 1/2	28 1/2 „

Morgen Sonntag den 30. Juni.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6 1/2 Uhr.

Sonntagsschule des Gewerbevereins.

Morgens 7 Uhr: Zeichenschule.

Arbeiter-Bildungsverein.

Morgens 8 1/2 Uhr: Zeichnen.

10 „ Französischer Unterricht.

Schützenverein (drittes Mittelrhei-
nisches Bundes-Schießen).

Nachmittags 2 Uhr: Festzug nach der
Schießhalle.

Nachmittags 3 Uhr: Concert.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele.

Heute Samstag: Der Troubadour, Große

Oper in 4 Akten. Nach dem Itali-
schen des G. Cammerano von S. Proch.

Musik von Jos. Verdi.

Der Text der Gesänge ist in der S. Sch-
lenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr.

zu haben.

Morgen Sonntag: Orpheus in der Un-
terwelt. Burlesque Oper in 4 Ak-
ten von Hector Cremier von D.

Kalisch. Musik von J. Offenbach.

Wien 95 B. 94 1/2 B.

Disconto 2 %.

Amsterdam 100 1/2 B.

Berlin 105 1/2 B.

Böln 105 1/2 B.

Hamburg 88 1/2 B.

Leipzig 105 1/2 B.

London 119 1/2 B.

Paris 94 1/2 B. 94 1/2 B.

Wien 95 B. 94 1/2 B.

Disconto 2 %.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 150) 29. Juni 1867

SAALBAU ZUM NEROTHAL,

Stiftstraße.

Morgen Sonntag Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend:

Grosses Frei-Concert,

ausgeführt von der ehemals nassauischen Capelle.

Programm.

- | | |
|--|------------|
| 1) Marsch „Ich bitt' euch liebe Bögelein“ | von Voigt. |
| 2) Overture aus „Nebucadnezar“ | Verdi. |
| 3) Alte und neue Zeit, Walzer | Faust. |
| 4) Variationen (Clarinetten-Solo) | Ber. |
| 5) Lager-Polka | Dubetz. |
| 6) Duett, „die Musiketiere der Königin“ (für Trompete und Posaune) | Halevy. |
| 7) Potpourri aus „Troubadour“ | Verdi. |
| 8) Gruß an's Liebchen, Galopp | Michaelis. |
| 9) Großes Marsch-Potpourri | Munk. |

Nach demselben: **BALL.**

Restauration im großen Saal, sämtlichen Nebensälen, sowie im Garten.

427 Hochachtungsvoll **J. P. Hebinger.**

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag

HARMONIE.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 kr. Musik frei.

6218

Schwalbacher Hof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu freundlichst einladet

Jakob Klarmann. 6883

Thee und Chocolate

in vorzüglicher Qualität

9395

empfiehlt J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Ein Schreiner oder Tapeziererkarren zu verk. Friedrichstr. 28. 9209

Rheinfahrt in Schierstein.

Vom Heutigen an empfehle ich meine neu erbaute, schön und bequem eingerichtete **Gondel** zum Fahren auf dem Rhein und im Hafen.

Bestellungen in den „Drei Kronen“ und „zur Rheinluft“.

10101

Christian Steinheimer.

Selterser Wasser,

Weilbacher-, Emser-, Schwalbacher-, Fachinger, Geilnauer, Sodener-, Homburger- und alle übrigen Mineralwasser. Sodawasser und künstliches Selterswasser in frischer Füllung stets zu haben bei

10389

A. Moos, Kirchgasse 19.

Nouveautés

in Galons, farbigen Bändchen, Blonden, Knöpfen &c. zu Kleidergarnituren empfiehlt

10296

G. Wallenfels, Langgasse 33.



Brönnner's Fleckenwasser

in frischer Zufendung erhalten.

10235

Chr. Maurer.

Herrnkleider-Neuwascherei

unter bekannter Garantie

von **Anton Schneider**, Schneidermeister, Oberwebergasse 44. 10132

Lohfuchsen

sind wieder vorrätig bei

10184

Fr. Kässberger, Webergasse 33.

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst **Ruhrkohlen** und **Buchenscheitholz** zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 10300

Eine im Betriebe stehende Wirthschaft

mit Zimmern zum Logiren oder ein sich hierzu eignendes Privathaus in frequenter Lage der Stadt wird auf längere Zeit zu pachten gesucht. N. E. 9853

Gemahlene Lohrinde

zu Bädern ist zu haben bei 10185

Fr. Kässberger, Webergasse 33.

Mittagstisch zu 13 fr.

bei **Heinemann,**

Goldgasse 17. 9083

Eine Parthie vorzüglicher **Aepfelwein** ist im Stück, sowie auch in kleineren Gebinden preiswürdig abzugeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 10369

Une jeune Allemande désire d'enseigner sa langue. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 9962

Alle Arten **Reiznähereien**, sowohl in Hand- und Maschinenarbeit werden schnell und gut besorgt **Wellritzstraße 7, Parterre.** 9836

Veredelter **Leihhausmaler W. Hack** wohnt **Häfnergasse 10.** 8540

An- und Verkauf getragener **Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9.** 7270

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo,

Fabricant à Lyon

rue Bourbon 35.

Von heute an große und schöne Auswahl von:
500 Damen-Jacken aller Sorten von 5 fl.
15 fr. an;

1500 Robes sultane, das ganze Kleid von
15 Ellen zu 4 fl. 30 fr.;

1200 Robes impériale, das Neueste in Ja-
connet und Percal, das Kleid von 20 Ellen
zu 5 fl. 30 fr.;

Eine große Auswahl von weißen und schwarzen
Schleier von 12 fr. an per Stück;

Cravattes vénitiennes für Damen zu 18 fr.;

Gestickte Cols & Manchettes von 36 fr. an die
Garnitur;

Spitzen-Kopfputz, Werth 2. fl. 30 fr., zu
36 fr. per Stück;

Sommer-Châles von 3 fl. an;

Lenos française für Kleider, von 4 fl. an
das Kleid;

Französische gewirkte Cachemir-Long-Châles,
gestickte Cachemir-Châles, eine große
Auswahl von allen Sorten Seidenstoffen,
Atlas, Sammt, gaze de chambery,
Ballkleidern, Spitzen-Châles und alle
andere Sorten Spitzenanzüge 2c. 2c.

Zum Beflaggen der Häuser

bei Gelegenheit des Schützenfestes sind Fahnen in jeder Größe zum Verkaufen und Verleihen vorrätzig. **Fr. Berger, Webergasse 41.** 10507



Ein Paar sehr schöne weiße **Budel**, reine Race, gut dressirt, und eine große starke **Hundehütte** sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 10499

per Pfund **Brillantpulver,** per Pfund
24 fr. 24 fr.

Durch einfache Reibung mit diesem Pulver erzielt man binnen wenigen Secunden bei allen Metallen ohne Ausnahme das schönste Brillant. Verkauf unter Garantie des Erfolges bei 10458

J. Chr. Glücklich, Kirchhofsgasse 6, nächst der Post u. Langgasse.

Neue Häringe, prima Eidamer Maifäse,
Sardellen, Elmburger und Schweizerkäse,
Sardinen, feinsten Kräutersenf in Büchsen,
empfehl't **Ph. Nagel,** Friedrichstraße 28. 10473

Schützen-Juppen

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen bei

L. Hirsch,

10467 Langgasse 8d — Schützenhofterrain.

Bestes Büchsenpulver,

sowie alle anderen Sorten Pulver empfiehlt
10535

A. Thilo, Marktstraße 11.

Gehör- und Sprachkranken,

sowie den an Ohr-Bräusen, Säusen, Zischen, Singen und dgl. Leidenden, wird Medicinalrath **Dr. Schmalz** aus Dresden, welcher seit 37 Jahren mit den genannten Krankheiten ausschließlich sich beschäftigt, Dienstag den 2. und Mittwoch den 3. Juli, in Wiesbaden, „Hotel Victoria“, nur von 9—1 Uhr, Rath ertheilen. 10493

Arbeitschuhe, Stiefeln u. Pantoffeln

zu sehr billigen Preisen sind stets vorrätzig in meinem Magazin.
10544

H. Martin, Metzgergasse 29.

Meine **Wirthschaft,** Goldgasse 20, ist wegen Geschäfts-Veränderung unter günstigen Bedingungen sofort zu übernehmen. **C. Bartels.** 10561

Zu verkaufen

eine **Decimalwaage** von 15 Centner Tragkraft, nebst Gewichten bis zu 260 Pfund, Nerostraße 10 im Laden. 10247

Gasthaus zur weissen Taube.

Restauration zu jeder Tageszeit.
Mittagstisch von 18 fr. an. — Vorzügliches Lagerbier per Glas 4 fr.
Reingehaltene Weine von 12 fr. an. 10239

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1867 54,447,100 Thlr.
Effektiver Fonds am 1. Juni 1867 14,210,000 „
Jahreseinnahme pr. 1866 2,468,127 „
Dividende der Versicherten im J. 1867 36 Proz.

Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds eben so nachhaltige Sicherheit, wie durch die unverfälschte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungskosten.

Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbericht sind unentgeltlich zu haben bei

Jacob Bertram in Wiesbaden.

J. B. Isbert in Diez.

Ph. Hn. Müller in Dillenburg.

Ph. Engelbach in Mainz. 10236

Baumwollene Kinderstrümpfe

verkaufen wir das Paar zu 12, 16, 18, 20 fr.

A. & M. Dotzheimer,

10370

Marktstraße 38.

Louis Schröder, Marktstraße 8,

empfiehlt eine große Auswahl **Kleiderstoffe** zu äußerst billigen Preisen. 10411

C. Bartels, Buchbinder, Goldgasse 20. 10017

Das Neueste in **Kleider- und Paletotverzierungen** empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Adolph Ranz, Langgasse 37. 10381

Flaschenbiere bei A. Moos, Kirchgasse 19,

Mainzer Actienbier à 10 fr., Nürnberger à 12 fr.

in vorzüglicher Qualität stets vorrätig. Bei Abnahme von 12 Flaschen frei ins Haus geliefert. 9661

W. Knefeli, Mauergasse 11, 10082

empfiehlt Glas, Porzellan, steinernes und irdenes Geschirr.

Eine Parthie Wassereimer von Eichenholz mit eisernen Reifen sind zu haben bei **Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.** 10471

Neben meinem Geschäft in der Metzgergasse habe ich ein zweites Verkaufslocal in allen Sorten

Haushaltungs- u. Toilette-Seifen, Parfümerien, Wachs-, Stearin-, Paraffin- und Talg-Lichtern

große Burgstraße Nr. 6

errichtet und heute eröffnet, und halte mich meinen werthen Kunden bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 26. Juni 1867.

10488 **Karl Heiser**, Hof-Seifenfieder.

Glace-Handschuhe

in französischer und deutscher Waare empfiehlt billigt

10481 **Adolph Rayß**, Langgasse 37.

Homöopathischen Gesundheits-Kaffee

in gelbem Papier von Krause & Comp. in Nordhausen empfiehlt

10477 **A. Schirmer**, Markt 10.

Herrn-Hemden, Hemden-Einsätze, Aragen, Binden, Strohhüte empfiehlt billigt

Sebastian, Ecke der Gold- u. Metzgergasse. 10314

Den Rest meiner Strohhüte verkaufe von heute an unterm Einkaufspreis.

10481 **Adolph Rayß**, Langgasse 37.

Umzugshalber sind nachstehende Möbel und sonstige Gegenstände sehr billig zu verkaufen: mehrere Gestüdbetten mit Bettstellen, 1 nußbaumene Bettstelle, 1 tannener Waschtisch, 1 einthüriger tannener Kleiderschrank, 1 Stehschreibpult, mehrere Tische und Strohstühle, 1 Decimalwaage, 1 Küßlerlarrnchen, 2 engl. Reitsättel mit Zäumen, 1 großen Zimmerteppich und 1 sehr gutes Pipp'sches Tafellavier. Einzusehen Mittags von 12—2 Uhr Taunusstraße 55, Bel-Etage. 10135

W. Hahn, Bademeister, Saalgasse 22, empfiehlt sich im Pfefern von Bädern jeder Art. 10324

Strickbaumwolle,

weiß, ungebleicht, melirt und bunt gereift, empfehle in Auswahl zu billigen Preisen.

Philipp Sulzer, Langgasse 13. 9957

Ruhrkohlen, vorzügl. Qualität,

sind fortwährend in jedem Quantum frisch aus den Gruben zu beziehen bei 6456

A. Brandscheid, Ecke der Steingasse u. Röderstraße.

Saalgasse 6 ist Pferdewist zu verkaufen.

9755

A young german lady wishes to teach her own language. Apply to the office of this paper. 9962

Decimal=Maagen.

Tragkraft	1	2	3	4	5	6	8	10	Centner
Preis	12 $\frac{3}{4}$	16 $\frac{1}{2}$	20	23	26 $\frac{1}{2}$	30	32	35	Gulden

vorräthig in der Maschinenwerkstätte von
6220 **Carl Schmidt**, Emserstraße 29c.

F. Bindl, Ellenbogengasse 8,

empfiehlt sein Lager in allen Arten **Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln** für Herren, Damen und Kinder zu billigen Preisen. 8608

Das Haus Lehrstraße Nr. 7 ist zu verkaufen. 9889

Auf meinem Holzplatz am Kirchhofsweg sind alle Sorten **10'-Bretter** zu haben. **J. Vogel.** 7002

Ein Spion.

(Fortsetzung aus Nr. 149.)

Das Mißtrauen, mit welchem er in den letzten Tagen vom Major wie von Victor beobachtet worden war, hatte ihm nicht entgehen können. Ueberdies hatte er seine Bemühungen sich wieder in das Vertrauen des eine höfliche Zurückhaltung beobachtenden alten Obersten einzuschleichen, als vergebliche zu erkennen. So hielt es Rosen für gerathen, Schloß Hohenthal zu verlassen, was schon früher — und zwar dann unter ganz anderen Umständen — würde haben geschehen müssen, hätte man auf Hohenthal oder in Slogau gewagt, was man später über den vorgeblich königlich preussischen Geheim-Kriegsrath, Baron von Rosen erfuhr. Ehemaliger Beamter eines mitteldeutschen Kleinstaats, stand Rosen jetzt in französischem Solde und wirkte, versehen mit gefälschten Papieren, als Spion mit einer Schlanheit, die von keinem seiner Genossen in preussischen Landen erreicht worden ist. Und das Glück begünstigte ihn so, daß er soweit gelangen konnte, seinen Erfolgen als Verräther den Erfolg als Liebender hinzufügen und sein Wirken krönen zu wollen durch Verlobung mit der Tochter des Gouverneurs, dessen volles Vertrauen er besaß.

In dem bescheidenen Wirthshause eines freundlichen Dörfchens in der Oberlausitz, das nicht weit von der nach dem damaligen Churfürstenthum Sachsen führenden Heerstraße lag, logirte seit einigen Tagen ein hagerer, blasser Herr, der, wie er dem hausbackenen Wirth versicherte, in der Gegend wichtige Geschäfte abzuwickeln hatte.

So selten dieses stille Dörfchen von Reisenden besucht wurde, so auffällig mußte die Erscheinung dieser Persönlichkeit, die übrigens durch den Nimbus einer besondern Bornehmheit den einfachen Landbewohnern imponirte sein, und die Neugierde Letzterer erregen.

Der Schulmeister des Dorfes sowohl als der dicke Wirth strengten sich vergebens an, zu erfahren, welcher Art die Geschäfte dieses hohen Herrn seien, — der blasser Herr, der übrigens an der Neugierde der beiden Männer ein besonderes Vergnügen zu haben schien, wich allen Fragen geschickt aus, sonst war er redselig und umgänglich.

Es war gerade am Kirchweihfeste, das hier in dem sonst so stillen Dörfchen, wohin die sichere Kunde von dem Unglück des Vaterlandes noch nicht gedrungen war, wie gewöhnlich gefeiert wurde, als der Fremde, trotz der Einladungen von Seiten des Schulmeisters und des Wirthes zur Theilnahme an dem frohen Feste, die Absicht aussprach, den ersten Ausflug in Geschäftsachen, wie er es nannte, zu machen und dieserhalb auf eines der umliegenden Dörfer zu fahren.

Die Sonne stand schon tief am westlichen Himmel, als der mit zweimägen Pferden bespannte, von dem Schulmeister requirirte Bauernwagen, der

die Ehre haben sollte, den hohen Fremden zu befördern, vorfuhr. Der hagere Herr stieg ein und befahl dem Kutscher, einem klugen Bäuerlein des Dorfes, das von dem Magister mit besonderer Instruction versehen worden war, die Richtung nach der nahegelegenen Kreisstadt Lauban einzuschlagen.

Nach Verlauf einer Viertelstunde langte das Gefährt auf der durch die genannte Stadt führenden Heerstraße an, fuhr eine Strecke auf letzterer entlang, und bog dann links ab, indem es einen nach den in nicht zu großer Entfernung gelegenen, sich von Süden nach Norden ziehenden, Höhenzügen führenden Seitenweg einschlug.

Während der Herr im Wagen sich mit dem Studium eines Situationsplanes beschäftigte, langte das Gefährt nach ungefähr einer halben Stunde auf dem Rammte des mit Tannen bestandenen Höhenzuges an. Dort mußte der Kutscher halten.

Der Herr stieg aus und während er dem verwunderten Bäuerlein befahl, umzukehren und nach Hause zu fahren, ging er zu Fuß weiter. Einen ausgetretenen Steg, der auf der Höhe entlang führte, nach südlicher Richtung verfolgend, gelangte er nach kurzer Zeit an das Thal eines Gebirgsflüßchens, das, im Sommer nicht selten versiegend, jetzt in Folge der jüngst stattgefundenen Regengüsse ziemlich reißend dahin rauschte.

Die auf dem Situationsplane verzeichnet gewesene Furt war jetzt allem Anscheine nach nicht passierbar. Der blasse Herr suchte aus einer Masse von Papieren, die er in einer Mappe bei sich führte, eine Karte hervor, breitete dieselbe dann, genau nach den Himmelsgegenden gerichtet, auf der Erde aus, und setzte sich selbst ohne Weiteres nieder.

Es war eine genaue und umfassende Specialkarte der Gegend. Nach kurzem Suchen fand er die Furt, an welcher er sich eben befand. Dann folgte er mit dem Finger der Richtung des Flusses nach seinem Oberlaufe hin bis zu einer auf der Karte verzeichneten hölzernen Brücke. Sie konnte höchstens zweitausend Schritt von der Furt entfernt liegen. Von dort führte ein Fahrweg nach dem Punkte, der sein Ziel war, eine ausgedehnte Hochebene auf der andern Seite des Flüßchens.

„Nun, noch eine Viertelstunde,“ sagte er vor sich hin, „und ich wäre vielleicht an Ort und Stelle.“

Dann faltete er die Karte wieder zusammen, verbarg sie in der Mappe, und setzte seinen Weg mit raschen Schritten fort. Es fing bereits an dunkel zu werden.

Als er sich eine ziemliche Strecke schon jenseits des Flusses befand, blieb er plötzlich wie hörend stehen. Ein Geräusch, das an sein Ohr drang, nahm seine Aufmerksamkeit in Anspruch. Richtig! — Das waren die Klänge rauschender Militärmusik, und dann ein Gewir wie von Tausenden von Stimmen.

Ueber das Gesicht des Mannes glitt ein Lächeln der Befriedigung. Er wußte es, — er war nahe an seinem Ziele. Dort auf jener Hochebene hatte die französische Truppenabtheilung, die unter dem Befehl des Prinzen Jerome, des nachmaligen Königs von Westphalen, zur Einschließung der Festung Glogau bestimmt war, im Laufe des heutigen Nachmittags ein Lager bezogen. Hier sollte es, laut der Marschroute, die der blasse Herr empfangen hatte, Rasttag halten.

Der Mann war Niemand anders als der Baron von Rosen. (Fortf. f.)

R ä t h s e l .

Vom Raub im Dunkeln lebt der beiden ersten Chor,

Scheut, Dieben gleich, das Licht, und peiniget jedes Ohr;

Doch in den letzten Zwei strahlt Euer Ich hervor;

Das Ganze, Leser, ist ein sehr berühmter Thor.

Auflösung des Räthfels in Nr. 144: Floh.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 150)

29 Juni 1867.

Drittes Mittelrheinisches Bundesschießen zu Wiesbaden.

Morgen Sonntag den 30. Juni Nachmittags 3 Uhr:

CONCERT

auf dem Schützenplatz,

ausgeführt von dem Musikkorps des Königl. Preuß. 19. Infanterie-Regiments
unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn **Philipp**.

Eintrittsgeld auf den Festplatz 18 fr.

Der dritte Theil der Einnahme gehört den durch die Ueberschwemmung
beschädigten Bewohner unserer Stadt und unserer Nachbarorte.

Das Central-Comité.

An die Mitglieder des Consum-Vereins.

Diejenigen Mitglieder, welche ihre Anzahlung von 5 fl. noch nicht vervoll-
ständigt haben, werden hiermit ersucht, dasselbe heute noch zu thun, andernfalls
sie keine Ansprüche auf Gewinn machen können (§ 4 Absatz 2, Zusatz).

209

Der Vorstand des Consum-Vereins.

Restauration Weins.

Heute Samstag den 29. Juni Nachmittags 6 Uhr:

Orgel- und Gesangs-Concert

des allgemein beliebten

Baritonisten **Vincenz Bernika** aus Wien.

376

Schützen-Liqueur,

10604

zum dritten Mittelrheinischen Bundesschießen componirt in der
Destillir-Anstalt und Liqueur-Fabrik
des Herrn

August Poths in Wiesbaden,

gleich ausgezeichnet durch sein schönes Bouquet und seinen guten Geschmack, als
auch durch seine sonstigen vorzüglichen, seinen Genuß sehr befürwortenden Eigen-
schaften, empfehlen die ganze Flasche à 1 fl. 15 fr., sowie im Anbruch

C. W. Schmidt, Goldgasse 2,

A. Schirg, Schillerplatz 2,

Schumacher & Poths, Ecke der Marktstraße u. Neugasse.

Crinolinen mit Band, für Frauen 36 fr., Stroh Hüte für Frauen und Mädchen, Kappen für Knaben, sehr billig, gewebte Frauenstrümpfe 24 fr., gestricke Herr- und Frauenstrümpfe 48 fr., geringelte Kinderstrümpfe, achtfarbig, von 16 fr. an, feine Herrn-Socken 18 fr., feine Cassian-Schuhe mit Rosetten für Damen 1 fl. 24 fr., Kinder- und Frauen-Pantoffeln 36 fr., Kindersiefelchen 24 fr., Herrn- und Frauen-Hemden 1 fl. 36 fr., Corsetten 1 fl. 15 fr., Sommerhandschuhe und Fiestäucher von 9 fr. an, seidene Herrnbinden 18 fr., Hosenträger von 12 fr. an, Neze 6 fr., Glace-Handschuhe 48 fr., ferner Kragen, Manschetten, Gürtel und Aufsteckämme zu sehr billigen Preisen bei **G. Burthard**, Ecke Michaelsberg u. Schwalbacherstr.

Die neueste und anerkannt beste, unter dem Namen

„Mignon“

eingeführte **Hand-Nähmaschine** der Amerikanischen Nähmaschinen-Gesellschaft **E. F. Cameron & Comp.** in **London**, wird von der unterzeichneten Haupt-Agentur als das Nützlichste und Eleganteste, was in diesem Artikel bis jetzt fabricirt ist, hiermit angelegentlich empfohlen.

Diese durchaus von Metall construirte kleine Maschine, welche sich, da sie nur 6 Pfund wiegt und in sauberen, soliden Kistchen verkauft wird, auch als Begleiterin auf Reisen eignet, wird die durch den Fuß bewegten Nähmaschinen mehr und mehr verdrängen, da sie dieselben vollständig ersetzt und dabei zu dem äußerst billigen Preise von 22 1/2 fl. per Stück geliefert wird.

Die beigegebene „Anleitung zum Gebrauche“ setzt Jedermann in den Stand, sich der Maschine ohne vorherige Unterweisung zu bedienen.

Zu jeder weiteren Auskunft erbietet sich

Die Haupt-Agentur für Nassau:

Rimler & Jung,

10203

Marktstraße 13.

Altes Blei und Zinn

in jeder Quantität kauft die Wiesbadener Staniol- und Metallkapselfabrik,
Emserstraße 33. 9655

Verkauf

von allen möglichen Damenkleiderstoffen, den neuesten Organdies, Jaconas, Seidenwaaren, Châles, weißen Waaren, Leinwand, Hemden, Tischdecken ic. zu bedeutend herabgesetzten Preisen wegen Aufgabe des Geschäfts bei

10611

August Jung, Wilhelmstraße.

Ein noch gut erhaltenes Pianino ist billig zu verkaufen. Näh. Exp. 10429

Mittageessen zu 12 fr., Abendessen zu 10 fr. in der Speisewirtschaft von

10550

Höflich, Kirchhofsgäß

Eine kinderlose Familie wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen. Näheres Moritzstraße 1 im 4. Stock. Dasselbst sind schöne Kanarienvögel der ersten Brut zu verkaufen. 0213

Dänische Handschuhe
angekommen bei **G. Wallenfels, Langgasse 33.** 10599

Abgelagerte Cigarren
von 1, 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3 und 4 fr. im Hundert billiger, empfiehlt
10608 **David Heinrich, Minderhöhe — Goldgasse 21.**

Frischen Blumenfohl
empfiehlt **Joh. Adrian, Marktstraße 36.** 10594

Das Kleider-Lager von H. Martin,
Mehrgasse 29,
empfiehlt seine große Auswahl fertiger Herren- und Knaben-Anzüge in allen
Qualitäten und Größen zu bekannten billigen Preisen.
Anzüge nach Maß werden in kürzester Zeit und nach neuester Façon an-
gefertigt. 10546

Neue Häringe
empfiehlt **Joh. Adrian, Marktstraße 36.** 10594

Circus Sequester 10589
an der Schützenhalle.
Obige Gesellschaft hat die Ehre, täglich mehrere Vorstellungen während
des Schützenfestes zu geben.
Hauptvorstellung Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.
Die Gesellschaft besteht aus 22 Personen, Herren und Damen, 16 gut
dressirten Mardge- und Schulpferden, dabei befinden sich der türkische
Hengst „Orloff“ und das Schulpferd „Corso“, und man schmeichelt sich,
dieselben noch in keinem Circus gesehen zu haben.
Das Nähere besagen die Anschlagzettel.
Es laden ergebenst ein **Gebrüder Blumenfeld.**

Zu kaufen gesucht
in der Nähe der Stadt oder außerhalb eines der benachbarten Dörfer ein
Garten oder Grundstück, brauchbar zum Gemüsepflanzen. Offerten unter B.
nebst Lage, Größe und Preisangabe besorgt die Exped. d. Bl. 10573

Frisch getrocknete Ameiseneier
10585 bei **A. Thilo, Marktstraße 11.**

Rheinstraße 18 im Hinterhaus ist Salat zu verkaufen. 10580

Ein **Wirthstisch**, 8 Fuß lang, ist zu verkaufen Lud-
wigstraße 1. 10583

Frische **Ameiseneier** per Schoppen 9 fr. Oberwebergasse 51. 10586

Limad- und Gelée-Gläser bei
M. Stülger, Häfnergasse 18. 10588

Eine **Waage**, die 40 Pfund auswiegt, zu verk. Kaufbrunnenstr. 5. 10591

Neue tannen-lackte **Wajchtische** sind billig zu verkaufen bei
Schreiner Dommershausen, Mühlgasse 13. 10577

Zum Besten der durch das Unwetter in Sonnenberg
Betroffenen

findet Samstag den 6. Juli im

10606

Saalbau Schirmer

ein **CONCERT** des

„Neuen Club“,

unter Mitwirkung mehrerer Künstler statt, und erlaubt sich Unterzeichneter
unsere Mitbürger ergebenst dazu einzuladen.

Näheres wird durch demnächst circulirende Listen und Programme bekannt
gemacht.

Der Vorstand des Vereins:

Wiesbaden, den 28. Juni 1867.

„Neuer Club“.

Restauration Donecker,

Friedrichstraße 6.

Morgen Sonntag Nachmittag:

HARMONIE (Blechinstrumente).

Entrée frei. — Ausgezeichnetes Frankfurter Lagerbier per Glas 5 kr.

RESTAURATION ENGEL.

Heute Samstag, Sonntag und Montag von Nachmittags 5 Uhr an:

Concert

der beliebten Mandolinen-Spieler **Barbieri.**

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Heute Samstag Nachmittags 4 Uhr:

CONCERT

zum Besten der durch die Ueberschwemmung
hart bedrängten Sonnenberger.

Ausgezeichnetes Frankfurter Lagerbier 4 kr., in frischer Sendung
eingetroffenes Bayreuther Exportbier 6 kr.

Beitrag nach Belieben.

Morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

9400

Frei-Concert.

Frankfurter Lagerbier 5 kr., Bayreuther Exportbier 7 kr.

Neue Häringe

empfiehlt billigt

J. C. Keiper, Michelsberg 6. 10628

Im Garten des Hauses Bierstadterstraße 2 ist sehr schön getrocknetes Heu,
auf Haufen sitzend, zu verkaufen. Näheres bei dem Gärtner daselbst. 10636

1 Grube Dung kann unentgeltlich abgeholt werden Heidenberg 36. 10633

Eine Grube Schweine-Dung ist billig zu verkaufen Saalgasse 1. 10643

Brod von J. B. Wagemann empfiehlt

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 10472

Morgen Sonntag um 10 Uhr frische Fleischpastetchen.

H. Momberger, Conditor, Langgasse 39. 10598

Erbsenreiser sind zu haben Schwalbacherstraße 53. 10582

Gefunden am Sonntag am Cursaal ein Portemonnaie. N. Exp. 10593

Verloren ein schwarzseidener En-tout-cas. Gegen Belohnung abzugeben Taunusstraße 45. 10603

Am Mittwoch Nachmittag ließ ein Dienstmädchen einen braunseidenen En-tout-cas in dem chinesischen Häuschen bei dem Cursaal liegen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben bei Hermann Geismar, neue Colonnade Nr. 1 abzugeben. 10607

Diejenige Person, die vorgestern Abend im Laden des Herrn Nach einen braunseidenen En-tout-cas, wahrscheinlich aus Versehen, mitnahm, wird gebeten, denselben daselbst oder Taunusstraße 7 Bel-Etage abzugeben. 10579

Verloren

25 Gulden in Scheinen von der Sonnenbergerstraße durch die Webergasse bis zum „Pariser Hof“. Dem redlichen Finder wird eine gute Belohnung zugesichert. Abzugeben im „Pariser Hof“, Zimmer Nr. 18. 10571

Ein auf 500 fl. lautender, acceptirter, in Blanco gezogener Wechsel ist verloren worden, vor dessen Anfauf gewarnt wird. Gerichtliche Schritte sind eingeleitet. Näh. in der Exped. d. Bl. 10574

Verloren wurde am Donnerstag Mittag in der Nähe der Post ein braunes Portemonnaie mit verschiedenen Münzsorten. Dem Finder eine gute Belohnung bei dem Portier in den „vier Jahreszeiten“. 10576

Ein schwarzlederner Kinderhausschuh wurde verloren. Näh. Exp. 10569

Mehrere Mädchen suchen Arbeit im Waschen und Fugen. Ebenso suchen mehrere Mädchen Monatdienste durch Frau Petri, Langgasse 23. 10511

Eine perfecte Büglerin findet dauernde Beschäftigung bei Frau Becker, Bleichstraße 11. 10555

Ein zuverlässiges Mädchen wird gesucht, um Mittags ein Kind auszutragen. Näh. Exped. 10564

Eine Büglerin sucht noch mehrere Tage Beschäftigung in Privathäusern. Näh. Römerberg 4. 10581

Eine Frau sucht Monat- und Aushilfestelle, oder eine Dame auszufahren; auch ist daselbst eine Dachkammer zu vermieten. Näh. in der Exped. 10616

Eine perfecte Büglerin findet dauernde Beschäftigung Römerberg 33. 10638

Stellen-Gesuche.

Ein gewandtes Zimmermädchen, das schon in Hotels gedient hat, findet sofort Stelle. Näh. Exped. 10517

Durch das concessionierte Dienstboten- und Stellennachweise-Bureau von Frau A. Petri, Langgasse 23,

werden fortwährend Dienstboten jeder Art, als: Köchinnen, Jungfern, Haushälterinnen, Zimmer-, Laden-, Buffet-, Kellner-, Haus-, Küchen- und Kinder-mädchen mit guten Zeugnissen nachgewiesen. Ebenso finden stellensuchende Personen mit guten Zeugnissen fortwährend Stellen. 338

Ein kräftiges Küchenmädchen wird gegen guten Lohn gesucht bei Frau Däsch, Webergasse 21. 10646

Ein Mädchen, das waschen und bügeln kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle, auch in einem kleinen Haushalt als Mädchen allein. Näh. Paulinenstift. 10566

Ein gesetztes, gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Zimmermädchen und geht auch mit auf Reisen. Näh. Exped. 10568

Ladenmädchen

gesucht in ein hiesiges Sticker- und Kurzwaaren-Geschäft. N. Exped. 10597

Gesucht wird Dramienstraße 16 (Bel-Etage) ein Mädchen, das kochen und waschen kann und alle Hausarbeit übernimmt. 10601

Es wird ein gewandtes, mit guten Zeugnissen versehenes Spülmädchen gesucht Wilhelmstraße 19. 19637

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen untere Webergasse 1 im Hinterhause. 19635

Ein gebildetes Frauenzimmer, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder Haushälterin, kann gleich eintreten, und geht mit auf Reisen. Näh. Steingasse 17 im Laden. 10631

Gegen guten Lohn wird ein starkes Spülmädchen gesucht, das auch das Kupfer zu putzen versteht. Näh. Exped. 10623

Ein gebildetes Mädchen, das ein gutes Zeugniß besitzt, sucht eine Stelle als Jungfer oder bei erwachsenen Kindern. Näheres Expedition. 10610

Ein Mädchen, das alle Arbeiten in der bürgerlichen Haushaltung versteht, sucht eine Stelle. Näh. Dokheimerstr. 2a, 3 Stock. 10602

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Nerostraße 15. 10584

Eine gute Köchin gesetzten Alters, die etwas Hausarbeit übernimmt, sucht baldigst eine Stelle als Köchin oder Haushälterin hier oder auswärts. Zu erfragen bei Frau Gottschall, Friedrichstraße 28. 10587

Gesucht wird ein kräftiger Hausbursche auf gleich für eine Restauration. Näheres in der Exped. d. Bl. 10492

Ein solider, junger Bursche wird für Keller- und Hausarbeit gesucht. Näheres in der Exped. 10552

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Näh. Röderstraße 5. 10563

Ein auch zwei gute Steinhauer können sogleich Arbeit erhalten. Näh. Bahnhofstraße 8. 10570

Ein gewandter Junge hat Lust das Barbiergeschäft zu erlernen. N. Exp. 10618

Ein tüchtiger Hausbursche wird gesucht. Näheres Expedition. 10641

Ein braver Junge kann die Conditorei erlernen. Näh. Exped. 10598

Logis-Gesuche.

Eine stille Familie sucht eine möblirte (ohne Betten und Wäsche) Wohnung von 3-4 geräumigen Zimmern und Küche für's ganze Jahr zu miethen. Offerten mit Angabe des Miethpreises, der Größe der Zimmer und der Lage wolle man in der Exped. d. Bl. abgeben. Die Wohnung soll erst Ende September d. J. bezogen werden. 10449

Eine unmöblirte Bel-Etage in einem Landhause wird von einer ruhigen Familie ohne Kinder auf 1. September zu miethen gesucht. Gef. Offerten erbeten unter A. B. bei der Exped. d. Bl. 10249

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Küche u., möglichst Parterre, wird auf den 1. October zu miethen gesucht. C. S. Schmittus, Kirchgasse 6. 10575

Ein guter Weinteller, ca. 15—20 Stück haltend, nicht zu entfernt vom Marktplatz, wird für mehrere Jahre zu miethen gesucht. Näheres bei Hofläufer Stein. 8498

Faulbrunnenstraße 10 sind 1—2 möblirte Zimmer billig zu vermieten. Auch ist daselbst eine abgeschlossene, neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör versetzungshalber auf den 1. October auch früher zu vermieten. 10565

Frankfurterstraße 5

ist vom 10. Juni l. J. ab die gut möblirte Bel-Etage nebst Küche, Mansarden etc. anderweit zu vermieten. Die Benutzung des schönen schattigen Gartens wird den Mitbewohnern des Hauses mit Vergnügen gestattet. 9101

Friedrichstraße 8

sind 1 bis 7 gut möblirte Zimmer zu vermieten. 9893
Friedrichstraße 18 Bel-Etage ist ein Salon, zwei Schlafzimmer, elegant möblirt, billig zu vermieten. 10634

Landhaus Sainerweg 8

sind 3 elegant möblirte Zimmer, Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer zu vermieten. 9834

Heidenberg 10 sind gut möblirte Zimmer billig zu verm. 10592

Heidenberg 40 ist eine vollständige Wohnung auf 1. October zu verm. 10595

Hirschgraben 12 im 2. Stock sind 2 möbl. Zimmer einzeln zu verm. 10578

Hochstätte 30 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 10138

Kirchgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern mit Cabinet und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10572

Kirchgasse 25 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7702

Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10590

Pangasse 4 ist eine Dachkammer mit Bett zu vermieten. 10614

Mainzerstraße 14 (Bel-Etage)

sind 4 fein möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. 8337

Michelsberg 13 ist ein Stübchen mit Bett zu vermieten. Daselbst können auch einige Mädchen das Weißzeugnähen erlernen. 10625

Moritzstraße 9 2 Stiegen hoch ist ein schönes Zimmermöblirt an einen Herrn zu vermieten. 9896

Nerostraße 26 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 10474

Oberwebergasse bei Metzger Seewald ist ein geräumiges Logis, nach der Straße gehend, sofort zu vermieten. 8888

Oranienstraße 10 sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten. 10141

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblirte Wohnungen im Ganzen und getheilt zu vermieten. N. Bahnhofstraße 1, Parterre. 6148

Röderallee 4, in gesündester Lage, ist die Bel-Etage ganz oder getheilt sofort billig zu vermieten. 8913

Schillerplatz 3, 2 St. hoch, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 9267

Al. Schwalbacherstraße 7 ist eine Mansarde mit Bett an ein stilles Mädchen billig zu vermieten. 10615

Schwalbacherstraße 53 ist ein großes Zimmer sofort zu verm. 10582

Sonnenbergerstraße 6 im oberen Hause ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend in einem Salon, drei Schlafzimmern, einer Küche, Speisekammer, Keller und zwei Dachkammern, ohne Möbel jahrweise billig zu vermieten. 10626

Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage, welche bis jetzt von der Kgl. Hofoper-
sängerin Fräulein Langlois bewohnt wird, anderweit zu vermieten. Näh.
dieselbst Parterre. 10567

Stiftstraße 12 im Vorderhaus 2 Treppen hoch ist ein sehr freundliches
gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 10217,

Stiftstraße 14 bei E. Künstler sind möblierte Zimmer mit oder ohne
Küche zu vermieten. 8941

Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf den 1. October
zu vermieten. 10621

Wellrichstraße 19 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche,
1 Mansarde und sonstigem Zubehör an eine stille Familie per 1. October
zu vermieten. 10259

Nerostraße 27 ist eine Werkstätte zu vermieten. 10284

Metzgergasse 26 sind Stallungen und Remise auf gleich zu vermieten. 10620

Häfnergasse 3, 3. Stock, kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erh. 10596

Ein dreifaches Hoch soll erschallen in die Langgasse No. 12 dem J. B. zu
seinem 18. Wiegenfeste! Ungenannt, doch Wohlbekannt. 10609

Unserm lieben Großvater P. St. H. Schwalbacherstraße gratuliren zum
heutigen Namenstage recht herzlich Bernhard, Heinrich, Rosa und Marie. 10654

Willkommen A! Wo ist denn das W hingekommen? O weh! A! 10600

Evangelische Kirche.

2. Sonntag nach Trinitatis.

Militärgottesdienst Morgens 8 1/4 Uhr: Herr Caplan Naumann.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Caplan Eibach.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Vicar Böll von Biebrich.

Betsstunde in der neuen Schule Morgens 8 1/4 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Eibach.

Katholische Kirche.

3. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste hl. Messe 6 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; Hochamt mit
Predigt 9 Uhr. Letzte hl. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schulmessen.

Täglich 6 Messen um 5 1/2, 6 1/2 und 9 Uhr.

Samstag Abends 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Nerostraße 21a.

Am 2. Sonntage nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Am 4. Juli Nachmittags 5 Uhr: Bibelstunde. Pfarrer Hein.

English Divine Service.

St. Augustine's Church — Frankfurterstrasse.

Sunday: Morning Service with Holy Communion at 11.

Evening Service at 7.

On Wednesdays and Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

Russischer Gottesdienst.

Kapellenstraße 17.

Samstag Abend um 7 Uhr.

Sonntag Morgen um 10 Uhr in der großen Kapelle.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.